

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 95 (1969)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gegen Dummheit...

Unwahre Geschichten, seien sie noch so amüsant, und das sind sie zumeist, sollten die Unwahrheit doch nicht so weit treiben, Schiller falsch zu zitieren. Es heißt nicht «Gegen Dummheit kämpfen Götter selbst vergebens», sondern «Mit der Dummheit kämpfen Götter selbst vergebens», und die Schiller-Kenner legen das zweifellos mit Recht so aus, daß der englische Feldherr Talbot in der «Jungfrau von Orleans» die Dummheit als Bundesgenossin meint. Nicht gegen die Dummheit der Franzosen kämpft er vergebens, sondern mit der Dummheit seiner eigenen englischen Soldaten, die davonlaufen.

*

«Und dennoch will man weiterhin den gefälligen, außenpolitisch narzotisierten Bauchnabel der Welt spielen ...»

Wahrlich, ein kühnes Bild!

*

«Aber auch andere Vorbringen der Klägerin erwiesen sich als unbehelflich ...»

Der Chef-Korrektor, der meinen

Kampf gegen die falsch eingatmete Morgenluft, sinnlos findet, selbst übrigens ein wackerer Kämpfer – nannte er mich nicht so? – und mit großem Verdienst an der Rettung der Majuskeln beteiligt, wird vielleicht auch diesmal meinen, es lohne nicht, ein Schlachtroß zu besteigen und die sich als unbehelflich erwiesenen habenden Vorbringen auf die Lanzenspitze zu speißen. Aber seine Zeitung hat einen strengen Leser, und er findet geradezu in «rauhem Mengen», wie das Cliché lautet, Stellen, an denen der Stifft des Chef-Korrektors einsetzen könnte. So stehen in ein und derselben Theaterkritik: «Ausartikulieren, stagnieren, realisieren, konform, affiziert, dominiert, reduziert, ironisiert, karikiert, identifiziert, engagiert». Man muß kein Purist sein, um dieses Maximum an Sprachverfremdung – denn das höchst moderne Wort «verfremden» fehlt in dieser Kritik natürlich auch nicht – zu perhorreszieren.

*

«Die sich in das britische Königshaus einheirateten ...»

Lektoren und Redaktoren haben mir Zitate aus dem Faust, dem Lied von der Glocke, dem Hamlet, dem Prometheus «korrigiert» – von meinem eigenen Text ganz zu schweigen. Dieses «sich» aber lassen sie stahn!

*

«... da es im wesentlichen von Uebereinkünftigen zwischen Washington und Hanoi abhängt ...»

Die «Uebereinkünftigen» dürften aus «künftigen Uebereinkünftigen» zusammengedrängt worden sein, die auch nicht gerade schön sind.

Und wie wäre es, wenn man «im wesentlichen» mit großem W schreibe? Aber gegen die Anarchie der Groß- und Kleinschreibung kämpfen Götter und Chef-Korrektoren selbst vergebens. Hier ist «gegen» richtig.

Unlängst hatte ich Gelegenheit, Aufsätze sechzehnjähriger französischer Schüler zu lesen und war einigermaßen erstaunt über die Fülle orthographischer Fehler. Wenn ich mich recht erinnere, haben wir mit zehn Jahren kaum mehr orthographische Fehler gemacht. Erst das energische Eingreifen des Duden hat herbeigeführt, daß man heute nicht mehr weiß, wie man das Unreine ins reine schreiben soll.

*

«... hatten sie in andere Luftstriche fliehen müssen ...»

Was sind Luftstriche? Man könnte vielleicht statt «Wenn's Mailüfterl weht ...» singen «Wenn's Luftstricherl weht ...»

SEREMIAS SAMMERMEIER



Meine Ahnung hat sich erfüllt

Geschter schtrielet e schwarzi Chatz
Am Morge über min Vorgartepplatz,
Und hüt hät Pfrau kän Znüni parat.
Ich has ja ggahnt das es Ungfell naht.

«... wie wir sie aus Leonardo da Vinci kennen ...» «denn was blieb aus den geplanten Figuren ...» Auch «Schaffungsprozesse» werden uns vorgesetzt.

«Ja, das alles auf Ehr' fand ich und noch viel mehr!» kann der strenge Leser singen, der mir trouvaill'es schickte, von denen hier nur ein winziger Bruchteil erwähnt wurde. Und das alles, bis auf die Unwah-

ren Geschichten, in ein und derselben Zeitung!

*

Halt! Noch eine Kleinigkeit sei nicht vergessen!

«Aber gerade da liegt der Hase begraben ...»

Sollte gerade da nicht eher der Hund im Pfeffer liegen?

N. O. Scarpi



Seutzer-Ecke
unserer Leser

Warum

Warum habe ich statt gelesen nur geträumt, Bührlle hätte dem Roten Kreuz 10 Millionen Franken für Medikamente und Lebensmittel nach Biafra gesandt?

H. B., Weinfelden

?

Warum fährt die SBB stets mit den ältesten Wagen die Strecke Rorschach-Schaffhausen?

C. B., Rorschach

?

Warum nimmt man in 3 Tagen wieder zu, was man in 30 Tagen mühsam abgenommen hat?

B. B., Bern

?

Warum muß ich bei jedem Umtausch nachzahlen?

J. G., Zürich

?

Warum organisieren sich die Warum-Fröglar nicht und gründen einen Club?

F. Sch., Küsnacht

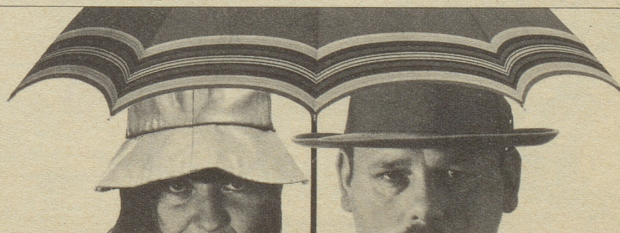
Grippe- und Erkältungszeit!

Halspastillen

Formitrol® WANDER

schützen vor Ansteckung!

30 Pastillen Fr. 2.40 Dr. A. Wander AG Bern





Männer wie ich essen keine Süßigkeiten

Die Ausnahme heisst Caprice. Das ist etwas anderes. Neuartig. Grand Marnier – Traubenbeere – dunkle Schokolade. Genuss für Männer. Meine Freundinnen sagen es auch. Deshalb naschen sie immer meine Caprice.



NEU: 5 CAPRICE FR. 1.-



CAPRICE – die neue Formel für 3-fachen Genuss. Trauben – Grand Marnier – feinste Schokolade

Grison

MINIATUREN

von Joseph Bisig

Den ersten Eindruck hatte er aus zweiter Hand ...

*

Gewissensbisse sind unverbindlich ...

*

Ich kannte einen Falschspieler, der spielte falsch, auch wenn er die besseren Karten hatte ...

*

Er blieb auf seinem Standpunkt ... stecken.

*

Gleichgewicht ist eine Frage der Gegengewichte ...

*

Er machte sich breit ... so fiel er nicht aus dem Rahmen.

*

Es geht um Binsenwahrheiten ... die dir dann doch durch die Binsen gehen.

*

Er hatte gute Umgangsformen ... er ging Umgehungsstraßen.

*

Er kommt vorwärts ohne daß ihm seine Beweggründe geläufig sind ...

*

Spitzfindige und Stumpfsinnige ergänzen sich gut ...

*

Er hatte die Lacher auf seiner Seite ... bis die andern Tränengas einsetzten.

*

Die meisten unausgesprochenen Fragen sind ausgesprochen Feigheit ...

*

Auch große Liebe braucht kleiner Lügen Berausung ...

*

Die Hand, die den Daumen hält, ist blockiert ...

*

Sie unterschoben ihm einen Holzweg und nagelten ihn darauf fest ...

Magenweh



Sie können Magenschmerzen rasch beruhigen und die Verdauung erleichtern, wenn Sie nach einem reichlichen Essen zwei Rennie Verdauungspastillen im Munde zergehen lassen. Ihre aktiven Bestandteile wirken beruhigend auf die Magenschleimhäute und neutralisieren die überschüssige Magensäure. In Apotheken und Drogerien.



nimm zwei
Rennie
PASTILLEN

Hotel des Alpes Vaudoises Glion-Montreux



Moderner Komfort
in allem gepflegt
Privat-Schwimmbad
Tel. 021 / 61 27 87
Hofmann-Aeberli, Besitzer

BARATELLA

Caffè Ristorante
SAN GALLO

Unterer Graben 20 gegenüber der Central-Garage
Italienische Küchenspezialitäten · Auserlesene Weine
B. Marchesoni Telefon 071 226033